

---

**Produktname: GRIP-1 (Phospho-Ser736) Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04747**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	180kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	NCOA2
<b>Alternative Namen</b>	NCOA2; BHLHE75; TIF2; Nuclear receptor coactivator 2; NCoA-2; Class E basic helix-loop-helix protein 75; bHLHe75; Transcriptional intermediary factor 2; hTIF2
<b>Gen-ID</b>	10499.0
<b>SwissProt ID</b>	Q15596
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem NCoA2 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser736 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 702–751

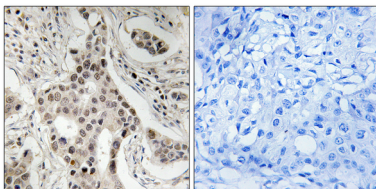
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein fungiert als transkriptioneller Koaktivator für nukleäre Hormonrezeptoren, darunter Steroid-, Schilddrüsen-, Retinoid- und Vitamin-D-Rezeptoren. Es wirkt als Zwischenfaktor für die Liganden-abhängige Aktivität dieser nukleären Rezeptoren, welche nach Bindung an entsprechende Responselemente ihre Zielgene regulieren. Dieses Gen ist an Translokationen beteiligt, die zu Fusionen mit anderen Genen bei verschiedenen Krebsarten führen, darunter das Lysin-Acetyltransferase-6A-Gen (KAT6A) bei akuter myeloischer Leukämie, das ETS-Variante-6-Gen (ETV6) bei akuter lymphatischer Leukämie und das Gen für den bHLH-Transkriptionsfaktor mit YRPW-Motiv 1 (HEY1) aus der Hes-Familie bei mesenchymalen Chondrosarkomen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, März 2016], Erkrankung: Chromosomale Aberrationen mit Beteiligung von NCOA2 können eine Ursache akuter myeloischer Leukämien sein. Die Inversion inv(8)(p11;q13) generiert das Onkogen MYST3-NCOA2, welches aus dem N-terminalen Teil von MYST3/MOZ und dem C-terminalen Teil von NCOA2/TIF2 besteht. MYST3-NCOA2 bindet an CREBBP und stört dessen Funktion bei der Transkriptionsaktivierung., Domäne: Enthält zwei C-terminale Transkriptionsaktivierungsdomänen (AD1 und AD2), die unabhängig voneinander funktionieren können., Domäne: Enthält vier Leu-Xaa-Xaa-Leu-Leu (LXXLL)-Motive. Die LXXLL-Motive sind essenziell für die Assoziation mit Kernrezeptoren und zumindest teilweise funktionell redundant. Domäne: Das LLXXLXXXL-Motiv ist an der transkriptionellen Koaktivierung und der CREBBP/CBP-Bindung beteiligt. Funktion: Transkriptioneller Koaktivator für Steroid- und Kernrezeptoren. Koaktivator der Steroidbindungsdomäne (AF-2), nicht aber der modulierenden N-terminalen Domäne (AF-1). Wird zusammen mit NCOA1 benötigt, um den Energiehaushalt zwischen weißem und braunem Fettgewebe zu regulieren. PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur SRC/p160-Familie der nukleären Rezeptor-Koaktivatoren. Ähnlichkeit: Enthält eine basische Helix-Loop-Helix-Domäne (bHLH). Ähnlichkeit: Enthält eine PAS-Domäne (PER-ARNT-SIM). Untereinheit: Ist in einem Komplex mit CARM1 und EP300/P300 vorhanden und interagiert mit CARM1 und NR3C2 (durch Ähnlichkeit). Ist in einem Komplex mit NCOA3, IKKA, IKKB, IKBKG und CREBBP vorhanden. Interagiert (über den C-Terminus) mit CREBBP. Interagiert mit HIF1A, NCOA1, APEX und NR3C1. Interagiert mit CASP8AP2 und TTLL5/STAMP. Interagiert mit ESR1, RARA und RXRA.

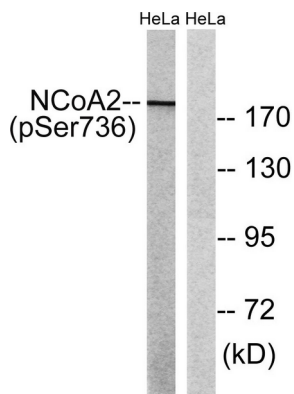
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels des Antikörpers NCoA2 (Phospho-Ser736). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen, die 24 Stunden lang mit 400 nM TSA behandelt wurden, unter Verwendung des NCoA2 (Phospho-Ser736)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.